

Wortbildung des Deutschen

Robert J. Pittner

Möglichkeiten den Wortschatz einer Sprache zu erweitern:

- Urschöpfung
- Entlehnung
- Bedeutungswandel
- Wort(stamm)bildung: Neukombination bereits vorhandener Einheiten

Wortstambildung - Wortformbildung (Flexion)

Wortstamm: derjenige Teil eines Wortes, an den bei der Wortformbildung die Flexionsendungen angehängt werden;

<i>der Stier</i>	<i>die Stier-e</i>
<i>des Stier-(e)s</i>	<i>der Stier-e</i>
<i>dem Stier-(e)</i>	<i>den Stier-en</i>
<i>den Stier</i>	<i>die Stier-e</i>

Wortstämme können auch morphologisch komplex sein, d.h. aus mehreren Morphemen bestehen (*Stier-kampf-arena*);

Morphem: kleinste bedeutungstragende abstrakte Einheit einer Sprache; kann in verschiedenen tatsächlichen Ausprägungen (Morphen) realisiert sein;

Morph: real existierende Ausprägung eines Morphems;

<i>Kind-er</i> {Kind}+{Plural},
<i>Bett-en</i> {Bett}+{Plural},
<i>Hund-e</i> {Hund}+{Plural},
<i>Wild-katze-n</i> {wild}+{Katze}+{Plural},
<i>Auto-s</i> {Auto}+{Plural}

d.h. das Morphem {Plural} kann durch *-er*, *-en*, *-e*, *-n* und *-s* realisiert werden; *-er*, *-en*, *-e*, *-n* und *-s* sind Allomorphe des Morphems {Plural};

das Morphem {Bett} kann dagegen nur durch das Morph Bett realisiert werden;

freies Morphem: Morphem, das in einer Äußerung auftreten kann, ohne mit anderen Morphemen verknüpft zu sein z.B. Stier;

gebundenes Morphem: Morphem, das nur in einer Äußerung auftreten kann, wenn es mit einem anderen Morphem verknüpft ist z.B. *-er* in *Kind-er*;

Affix: gebundenes, reihenbildendes Morphem, das zum Zwecke der Wortbildung (*un-frei*) oder der Flexion (*Hund-e*) an einen Stamm angehängt wird: im Dt. Präfix (**be**-lasten), Suffix (rätsel-**haft**) oder Circumfix (**Ge**-birg-**e**):

in anderen Sprachen gibt es auch Infixe; z.B. Bontoc (Philippinen) fikas 'stark', f-**um**-ikas 'stark sein'

Wortbildungstypen (ohne Fremdwortbestandteile)

Komposition: Kombination von Wortstämmen

Determinativkomposition

Blüt-bad, Rót-kohl, Fáhr-kunst, krisen-sicher, rósa-rot, brúch-fest, dréh-fräsen, vór-gestern, hier-bei, sélbt-sicher, wétt-eifern

Stamm + Stamm; u.U. morphologisch komplex, aber immer binär verzweigend: (*Stier-kampf*)-arena
Zweitglied kategoriebestimmend

Reihenfolge fest: Determinans vor Determinatum

Wortakzent auf dem Determinans (Akzentverschiebung aus rhythmischen Gründen möglich:

Autobahn-behélfsausfahrt statt Aútobahn-behelfsausfahrt)

Erstglied bestimmt Zweitglied näher;

Gesamtwort bezeichnet eine Teilmenge des Zweitglieds; wie z.B.

Honig-biene 'Biene, die Honig produziert'

Öl-scheich 'Scheich, der Öl besitzt'

Schul-angelegenheit 'Angelegenheit, die die Schule betrifft'

Kopulativkomposition

rót-wéiß-rót, wéiß-bláu, féucht-wárm, crémig-wéich, schönend-míld, wíssenschaftlich-téchnisch, nórd-óst, schwédisch-fínnisch, Marxísmus-Leninísmus, Rhéinland-Pfálz, Gármisch-Partenkírchen, Kláus-Dieter, (Monika) Hólzner-Pflúg

Stamm + Stamm (+ Stamm); *schwarz-rot-gold*

alle unmittelbaren Konstituenten und das Gesamtwort gehören der gleichen Kategorie an

Reihenfolge prinzipiell vertauschbar, aber oft hat sich eine Reihenfolge als üblich durchgesetzt

Wortakzent: gleichstarker Akzent auf allen Bestandteilen (der letzte wird gelegentlich stärker empfunden)

Gesamtbedeutung ergibt sich aus einer Addition der Einzelbedeutungen

Trennbare Verben (Pseudokomposition)

úmbauen, dúrcharbeiten, (sich) lóssagen, ábbrennen, hináuslaufen, dránkommen, zusámmenkleben, fórt dauern, bráchliegen, óffenstehen, rádfahren, stándhalten

Stamm + Stamm (u.U. morphologisch komplex)

Zweitglied ist kategoriebestimmend

Wortakzent auf dem Erstglied

Erstglied kann abgetrennt werden (*Wir sagen uns von der Sekte los.*), trotzdem bleibt begriffliche Einheit erhalten

Partizp Perfekt wird mit eingeschobenen *ge* gebildet: *durch-ge-arbeitet, hinaus- ge-laufen*

Infinitiv-zu wird eingeschoben *um-zu-bauen, stand-zu-halten*

Zusammenrückung

Gernegroß, derart, Rührmichnichtan, Stelldichein, seinerzeit, schnellstmöglich, zugunsten, imstande, kopfüber

Zusammenwachsen einer syntaktischen Struktur zu einem neuen Wort z.T. mit starker Bedeutungsveränderung *Gottseibeius* 'Teufel';
manchmal noch Binnenflexion möglich: *der Hohepriester, die Hohenpriester*

Steigerungsbildung

sáu-kált, úr-gesúnd, érz-konservatív, stóck-fínster, blút-wénig, stúrz-besóffen, strúnz-dúmm, grúnd-verkéhrt, affen-schánde, Ríesen-fúßballer, schlóh-wéiþ, klítze-kléin, záppen-dúster, kúnter-búnt, splítter-fáser-náckt, nígel-nágel-néu, kóhl-péch-ráben-schwárz

Steigerungsglied(er) + Stamm (Steigerungsglieder sehen oft wie Wortstämme austragen aber nur die Bedeutung 'sehr')

Zweitglied kategoriebestimmend

Reihenfolge fest: Steigerungsglied(er) vor Stamm

Wortakzent: gleichstarker Akzent auf allen Bestandteilen (der letzte wird gelegentlich stärker empfunden, bei dreigliedrigen Bildungen wird der mittlere oft abgesenkt)

Bedeutung von Steigerungsbildungen in etwa mit 'sehr + Grundwort' paraphrasierbar; daneben schwingen aber auch positive (*nigelnagelneu*) oder negative (*saukalt*) Konnotationen mit

Präfigierung

be-laden, ent-binden, er-schließen, ver-schließen, ge-heim, ge-treu, un-schön, Un-ruhe, Ge-tränk, Ge-därm

Präfix + Stamm

Zweitglied kategoriebestimmend

Reihenfolge fest: Präfix vor Stamm

Wortakzent auf dem Stamm; Ausnahme: Negationspräfixe

Bedeutung: Präfixbedeutung + Stammbedeutung

Suffigierung

Arbeit-er, Mutter-schaft, Besser-ung, Kind-chen, Trüb-sal, Schön-heit, Heiter-keit, Fies-ling, lasterhaft, dort-ig, kind-isch, stein-ern, trink-bar, abend-s,

Stamm + Suffix

Suffix kategoriebestimmend

Reihenfolge fest: Stamm vor Suffix

Wortakzent auf dem Stamm;

Bedeutung: Stammbedeutung + Suffixbedeutung

Implizite Ableitung (Lexikalische Konversion)

*Abwasch*_{Subst} von *abwasch*_V(-en), *Raub*_{Subst} von *raub*_V(-en),
*Entscheid*_{Subst} von *entscheid*_V(-en), *Treff*_{Subst} von *treff*_V(-en),
*flöte*_V(-n) von *Flöte*_{Subst}, *ohrfeige*_V(-n) von *Ohrfeige*_{Subst},
*dampf*_V(-en) von *Dampf*_{Subst}, *lahm*_V(-en) von *lahm*_{Adj},
*gleich*_V(-en) von *gleich*_{Adj}, *kühl*_V(-en) von *kühl*_{Adj}
(Flexionsendungen in Klammern)

Wortstamm ändert seine Kategorie ohne morphologische Veränderung

*grün*_{Adj} → *grün(en)*_V

*Trompete*_{Subst} → *trompet(en)*_V, *Wehklage*_{Subst} → *wehklag(en)*_V

Grammatische Transposition (Syntaktische Konversion)

*lachend*_{Adj} von *lachend*_V(Part), *gestrichen*_{Adj} von *gestrichen*_V(Part), *geschlagen*_{Adj} von
*geschlagen*_V(Part),

(*das*) *Schwimmen*_{Subst} von *schwimmen*_V(Inf), (*das*) *Leben*_{Subst} von *leben*_V(Inf), (*der/die/das*) *Schöne*_{Subst}
von *schöne*_{Adj}(1.Pers.Sg.Nom.)

die Flexionsform eines Wortes bildet einen neuen Wortstamm

*Peter hat das Geld verloren*_V(Part.).

*das verloren*_{Adj}(Stamm)-e Geld

Wortkürzung

Initialwörter (Acronyme)

PKW (von *Personenkraftwagen*), *UKW* (von *Ultrakurzwelle*), *IGA* (von *Internationale Gartenbauausstellung*), *DIN* (von *Deutsche Industrienorm*)

Kurzwörter

SCHWANZWORT: *Cola* (von *Coca-Cola*), *Bus* (von *Omnibus*)

KOPFWORT: *Uni* (von *Universität*), *Limo* (von *Limonade*), *Abi* (von *Abitur*)

KOPF-SCHWANZ-WORT: *Kudamm* (von *Kurfürstendamm*), *Kripo* (von *Kriminalpolizei*)

Literatur

- Altmann, H. und S. Kemmerling (2000): *Wortbildung fürs Examen*. Wiesbaden
- Becker, Th. (1992): Compounding in German. In: *Rivista di Linguistica* 4, 5-36
- Erben, J. (31993): *Einführung in die deutsche Wortbildungslehre*. Berlin
- Fleischer, W. (51982): *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen
- Fleischer, W. und I. Barz (1992): *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen
- Heinle, E.-M. (1993): Die Zusammenrückung. In: H. Wellmann (Hg.): *Synchrone und diachrone Aspekte der Wortbildung im Deutschen*. Heidelberg, 65-78
- Henzen, W. (31965): *Deutsche Wortbildung*. Tübingen
- Heringer, H.-J. (1984): Wortbildung: Sinn aus dem Chaos. In: *Deutsche Sprache* 12, 1-13
- Heringer, H.-J. (1984): Gebt endlich die Wortbildung frei. In: *Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht* 53, 43-53
- Kühnhold, I., O. Putzer und O. Wellmann (1978): *Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen der in der Gegenwartssprache III: Das Adjektiv* Düsseldorf
- Kühnhold, I. und H. Wellmann (1973): *Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen der in der Gegenwartssprache I: Das Verb*. Düsseldorf
- Naumann, B. (1986): *Einführung in die Wortbildung des Deutschen*. Tübingen
- Olsen, S. (1986): *Wortbildung im Deutschen*. Stuttgart
- Ortner, L., E. Müller-Bollhagen u.a. (1991): *Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen der in der Gegenwartssprache IV: Substantivkomposita* Düsseldorf
- Pittner, R. J. (1991): Der Wortbildungstyp Steigerungsbildung im Deutschen. In: E. Klein, F. Puradier Duteil und K. H. Wagner (Hg.): *Betriebslinguistik und Linguistikbetrieb. Akten des 24. Linguistischen Kolloquiums, Universität Bremen, 4.-6. Septemer 1989*. Bd. 1. Tübingen, 225-231 (=Linguistische Arbeiten 260)
- Pittner, R. J. (1991): Der Wortbildungstyp Kopulativkomposition im heutigen Deutsch. In: E. Feldbusch, R. Pogarell und C. Weiß (Hg.): *Neue Fragen der Linguistik. Akten des 25. Linguistischen Kolloquiums. Paderborn 1990*. Bd. 1: *Bestand und Entwicklung*. Tübingen, 267-272 (=Linguistische Arbeiten 270)
- Pittner, R. J. (1996): Der Wortbildungstyp Steigerungsbildung beim Adjektiv im Neuhochdeutschen. In: *Sprache & Sprachen* 19, 29-67
- Pittner, R. J. (1996): Possessivkomposita im Deutschen? In: P. Kunsmann (Hg.): *Linguistische Akzente 93. Beiträge zu den 3. Münchner Linguistiktagen*. Hamburg, 179-193
- Pümpel-Mader, E. u.a. (1992): *Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen der in der Gegenwartssprache V: Adjektivkomposita und Partizipialbildungen* Düsseldorf
- Wellmann, H. (1975): *Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen der in der Gegenwartssprache II: Das Substantiv* Düsseldorf